

II. Naturschutz-Vorhaben im Forstbezirk Bärenfels

Revier 11 Hetzdorf

- 1. Biotope und LRT
- 2. Biotopverbund
- 3. Artenschutz und Habitats

Name des Vorhabens:

2.21. Waldumbau hin zur natürlichen Waldentwicklung im Triebischtal

Ziel der Maßnahme:

Biotopverbesserung im Triebischtal

Vorhabensbeginn: 2019

Geplante Laufzeit: 2019 - 2030

Vorhabenspartner:

Ausgangssituation

Die Triebisch ist ein 37 km langer Nebenfluss der Elbe und hat ihren Ursprung im Tharandter Wald. Der Fluss zieht sich durch das Revier Hetzdorf und ist umschlossen von nadelholzdominierten Wäldern. Biotope wie Erlen- und Eschen-Bachwälder des Berg- u. Hügellandes, Nasswiesen und Magerweiden frischer Standorte finden sich an Abschnitten der Triebisch im Tharandter Wald. Das Triebischtal ist Teil des FFH-Gebietes „Triebischtäler“ und stellt für die Kleine Hufeisennase und das große Mausohr ein wichtiges Jagdhabitat dar.

Arbeitsschritte

Ziel ist es einen möglichst naturnahen Flusslauf als ein strukturreiches Gebiet sowie geeignetes Habitat für viele Tierart wiederherzustellen und zu erhalten.

Die geplanten Maßnahmen werden im Zuge regulärer forstlicher Einsätze realisiert. Im Fokus steht die Pflege und Verbesserung des Erhaltungszustandes vorhandener Biotope. Dabei liegt das Augenmerk vor allem auf die Dimensionierung potenzieller Biotopbäume und die Erhöhung des Totholzanteiles. Auch außerhalb von ausgewiesenen Biotopen entlang des Flusses, sollen standortsgerechte und einheimische Baumarten gefördert werden. Die Hiebsmaßnahmen werden so durchgeführt, dass sich entlang des Flusses vielschichtige Bestände aufbauen können.

Um die Struktur und Artenvielfalt in den dort vorkommenden Beständen zu erhöhen wird entlang des Flusses Fichtenanflug entfernt und standortsgerechte Baumarten wie die Schwarzerle und Bergahorn gepflanzt. Auf wechselfeuchten Standorten werden die Stieleiche und die Weißtanne zunehmend als Verjüngungsbaumart ihren Platz finden.

Als Sofortmaßnahme werden temporär Fledermauskästen entlang des Flusses an potentiellen Habitatbäumen angebracht und regelmäßig auf ihre Funktionalität kontrolliert.

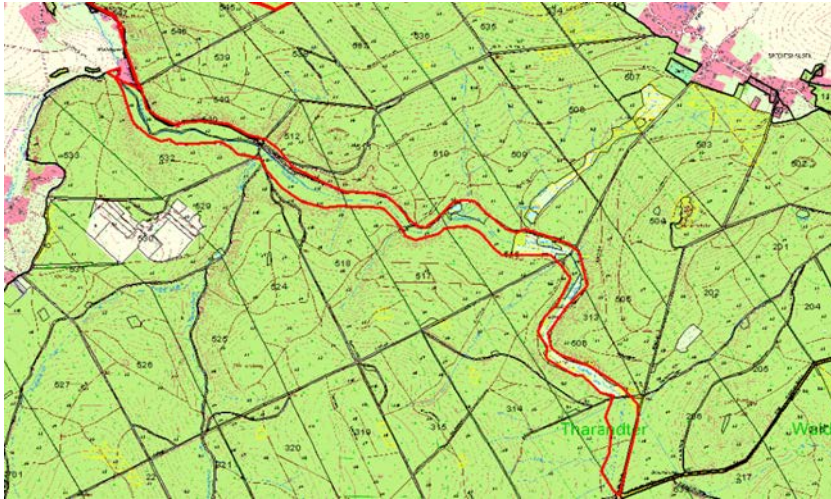


Abbildung 42: Teil des FFH-Gebietes "Triebischtäler" im Revier Hetzdorf südöstlich des Ortes Mohorn-Grund (Staatsbetrieb Sachsenforst, o.J.)